JAHRESBERICHTE 2022

Veränderungen anpacken

Unsere Gesellschaft ist im Wandel. Die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ist nicht mehr selbstverständlich. Die Bedürfnisse und die Kommunikation der Menschen verändern sich. 2022 haben wir uns in der Kirchenpflege intensiv mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandergesetzt. Wir haben erste Massnahmen in Angriff genommen, damit der Zusammenhalt innerhalb unserer Kirche gestärkt wird. Und wir arbeiten daran, damit wir mit den künftig geringeren finanziellen Mitteln weiterhin ein vielfältiges, attraktives Kirchenleben gestalten können.

Urs Tester, Präsident

Ressort Erwachsene

Das Ressort Erwachsene hatte im vergangenen Jahr 2022 so viele Perlen im Programm, dass sie den Rahmen dieses Berichtes sprengen würden, wollten alle Erwähnung finden. Und vielleicht machte gerade dieses «sprengen des Rahmens» die vielen kleinen und grossen Momente der Begegnung, der Nähe, der Fragen, der Antworten, der Musik und Kultur – eben der Räume, die von etwas anderem als dem Alltäglichen erzählten, aus. Nach den letzten beiden zwei Jahren der Begrenzung gab es sie: die Cinemas, den Abend für Liebenende, die Suppentage und Weidweg Z`mittage, die Hymnen zur Nacht, die Walks & Talks, die Abende mit der «Bibel im Gespräch», die ökumenische Seniorenferienwoche in die Kneipp- Stadt Bad Wörishofen, die Kultur- und Wanderreise ins Burgund, die Frühlings-Kulturfahrt zur Stiftsbibliothek nach St. Gallen, die erstmals halbtägige Herbstfahrt zum Eichberg am Hallwilersee, die Herbstwanderung zur Synagoge in Lengnau, die ökumenische Fastenzeit, die Matineen um 11, und, und, und. Diese Fülle spiegelt unsere Gemeinde und ihre engagierten Freiwilligen und Mitarbeitenden wider - Dank ihnen auch an dieser Stelle dafür -, aber auch die grosse Schar an Menschen, die immer noch, oder gerade wieder nach anderen Antworten, als sie die Welt gibt, suchen.

Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto

Ressort Kinder, Jugend und Familien

Diese wenigen Erlebnisse sollen Ihnen 2022 Revue passieren lassen: Die Sternsinger*innen waren erstmals ökumenisch unterwegs und besuchten viele Häuser. In den KiTaKi (Kindertage in der Kirche) halfen Jugendliche als Lagerleitende, um den Kindern ein tolles Erlebnis zu bieten. Im Sommer fand das ökumenische Tageslager mit tollen Ausflügen statt und anschliessend das Segellager für Jugendliche am Bodensee. Das Schneelager im Winter war ein Hit und bei der Kulturreise im Herbst durften viele Jugendliche ihr Vertrauen in unsern Sozialdiakon verankern. Der Jugendtreff ist Mittwoch nachmittags für Oberstufenschüler*innen geöffnet, und 14-täglich am Freitagabend ab Konf-Alter. Tobias Schmitt ist nun wie alle unsere Sozialdiakon*innen doppeltqualifiziert. Nicole Malli hat ihn bei der Ausbildung begleitet und selbst die Ausbildung zu Ausbildnerin absolviert.

Der Konfirmationsunterricht hat mit drei stimmigen Konfirmationen seinen Höhepunkt erreicht. Die Wahlkurse, das Konf-Lager und -Wochenende werden bleibende Erinnerungen hinterlassen! Im Religionsunterricht waren die Nachmittage in der Kirche für die Dritt- und Viertklässler*innen ein besonderes Erlebnis. Ende Sommerferien wurde den zukünftigen Kindergarten- und Schulkindern ein Segen ökumenisch erteilt. Eine neue Leiterin hat der Spielgruppe zur Einheit verholfen. Der Mini Song ist längst ein Renner, es musste ein grösserer Raum gesucht werden, damit alle genügend Platz fanden. Den beliebten Gross und Klein-Gottesdienst gibt es immer noch, anderes wird neu überdenkt und in neuer Form wieder entstehen. In der Kinderkirche wurde eine Reise durch die Bibel unternommen, Geschichten gehört und diese auch gespielt. Familienerlebnisse wie das Familienkino oder das Adventskranzbinden waren Erfolge, die noch von der Waldweihnacht und dem Krippenspiel mit vielen neuen, kleinen Kindern abgerundet wurden.

Regula Kaiser-Knoepfli

Ressort Freiwillige

Im ersten Halbjahr haben wir uns intensiv mit der Planung und Vorbereitung von unserem Fest für die Freiwilligen befasst. Nach der Coronazeit mit den bekannten Einschränkungen konnten wir uns endlich wieder in einer angemessenen Form bei allen unseren Freiwilligen für ihr grosses Engagement bedanken - besonders auch in der schwierigen von Corona geprägten Zeit. Eines unserer Ziele war, optisch darzustellen, wie viele Angebote in unserer Kirche von Freiwilligen angeboten und getragen werden. Leider war es nicht allen Eingeladenen möglich, an diesem Fest teilzunehmen. Die rund 70 Anwesenden durften bei sommerlichem Wetter einen abwechslungsreichen Abend mit einem wunderbaren Nachtessen geniessen. Danke an dieser Stelle an alle Organisierenden und Mitwirkenden. Im zweiten Halbjahr konnte auch das Vernetzungstreffen der kantonalen Kirche in Sissach stattfinden. Und zum Jahresende erschien noch der neue Leitfaden Freiwillige, welcher uns im kommenden Jahr beschäftigen wird.

Matthias Althaus

Ressort Musik

Die Musik ist unsere Begleiterin durchs Kirchenjahr; sie unterstützt uns beim Singen, bereichert die Gottesdienste, tröstet bei Beerdigungen und verleiht den Feiertagen Glanz. Zu Beginn des Jahres war die Musikkommission mit der Suche nach der Nachfolge von Thomas Thüring beschäftigt und fand zu ihrer grossen Freude in Daniela Niedhammer eine hervorragende Organistin, die auch bereit war, die Koordination der Kasualien zu übernehmen. Thomas Leininger organisierte wiederum die musikalische Begleitung der Passionsandachten und die beliebten Sommerkonzerte. Im August feierte Dieter Wagner sein 15-jähriges Dienstjubiläum und begeisterte am Margarethenfestival das Publikum mit den Chören Nuevo Proyecto und Joyfulvoices mit Hits von 1972. Auch an den Wahlkursen des Konfirmationsunterrichtes waren unsere Musiker beteiligt und konnten die jungen Menschen zum Mitwirken im Gottesdienst motivieren. Im Juni präsentierte die Margarethen-Kantorei zu ihrem 125. Jubiläum die Messa di Gloria von Giacomo Puccini und im November Songs von Abba unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Raphael Ilg. Seit dem 1. Januar 2023 ist die Musikkommission, die zuvor dem Ressort Erwachsene angegliedert war, ein eigenständiges Ressort.

Eveline Jakob

Ressort Weltweite Kirche

Der schreckliche Krieg in der Ukraine nahm viel Raum ein. Die neu gebildete AG Ukraine koordinierte Hilfsaktivitäten und vernetzte sich mit anderen Organisationen. In Moldawien konnten wir über unser Partnerprojekt SOARTA die grosse Not der dortigen Flüchtlinge etwas lindern. Weiter begleiteten und unterstützten wir in gewohntem Rahmen unsere grossen Partnerprojekte in unserer Region, in Indien, Simbabwe, Israel, Myanmar sowie in Nepal. Wir widmeten uns der Vergabe kleinerer Beträge an lokale, nationale und internationale Organisationen. Zu den Höhepunkten unserer Arbeit gehörten die Durchführung des ökumenischen Weltgebetstags, die Besuche der serbisch orthodoxen Kirchgemeinde in Basel sowie das Haus der Religionen in Bern. Grossartig war zum Ende des Jahres der Besuch der Studierenden aus Bossey: die Thailänderin Bahn und die Deutsche Mareike bereicherten einige Gemeindeanlässe um den ersten Advent herum.

Matthias Althaus

Ressort Infokomm

Im 2022 hat sich die Infokomm zum Ziel gesetzt, die Kommunikation unserer vielen Angebote nach aussen zu verbessern. Unterstützung haben wir uns bei der Fachhochschule Nordwestschweiz geholt. Eine Projektgruppe hat im Rahmen ihres Studiums unsere bestehenden Angebote wie Website, Social-Media-Kanäle und Flyer im Hinblick auf Attraktivität, Ressorcenbedarf und Ansprache der Zielgruppen analysiert. Es zeigt sich, dass unsere Website offensichtlich sehr ansprechend ist und am meisten genutzt wird und auch unsere Flyer sehr beliebt sind. Dagegen wird unsere Jahresbroschüre eher wenig zur Informationssuche herangezogen. Im 2023 werden wir uns bemühen, die Ergebnisse des Projektes, die in einem Kommunikationskonzept dokumentiert sind, umzusetzen. Personell gab es in diesem Jahr auch eine Änderung: Corinne Vallejo hat aus beruflichen Gründen das 10%-ige Pensum zur Pflege unserer Website an Tobias Schmitt abgegeben. Vielen Dank, liebe Corinne, für dein grosses Engagement!

Renate Bühler